

Kreuzkirche aktuell



Gemeindebrief
der Evangelischen
Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

DEZEMBER 2005/JANUAR 2006

Liebe Gemeindeglieder!

Wo ist die Krippe – Weihnachten ohne Krippe?

Nein – aber in diesem Jahr ist die Kreuzkirche ohne „unsere“ Matteis-Krippe. Warum? Schon im Sommer fragte das Heimatmuseum Reutlingen an, ob auch die Krippe der Kreuzkirche in eine Ausstellung von „Krippen in Reutlingen“ aufgenommen werden könne. Frau Matteis, die Witwe unseres unvergessenen Krippenbauers und früheren Gemeindegliedes Gerhard Matteis, gab ihre Zustimmung, dass ausnahmsweise einmal unsere Krippe an einem anderen Ort aufgebaut wird. Damit können wir in diesem Jahr auch einem oft geäußerten Wunsch nachkommen, die Krippe solle doch in der Weihnachtszeit besser zugänglich sein. Und in der Kreuzkirche? Der bisherige Krippenplatz wird nicht leer sein. Lassen Sie sich überraschen von dem, was jetzt auf Heiligabend dort zu sehen ist.



So viel sei verraten: Es ist eine Krippe aus einer ganz anderen Landschaft und Weihnachtstradition als unser so gemütvolles „alpenländisches“ Bergdörfchen. Ich meine, beides hat sein Recht: Dass wir auf der einen Seite das Weihnachtsgeschehen als Bild unserer Heimat in unserer Seele haben, das unser Gemüt anspricht und dass wir auf der andern Seite Weihnachten auf uns wirken lassen in den Bildern und den Darstellungsweisen anderer Menschen. Für die ganze Welt ist in Christus der Heiland geboren!

Seit Franz von Assisi damit begonnen hat, dem Jesuskind die Krippe zu bauen, also das Weihnachtsgeschehen sich direkt vor Augen zu stellen, ist für viele Menschen „ihre“ Krippe mehr als nur geschnitzte oder getöpferte oder geformte Figuren.

Dass aber dann noch ein ganz besonderer Ort – und zwar der „eigentliche“ Ort – für die Krippe ist, das wird deutlich in zwei Texten in unserem Gesangbuch:

„... so lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all' deine Freuden.“ – so Paul Gerhardt in seinem wunderbaren:

„Ich steh an deiner Krippen hier“.

„Wird Christus tausendmal zu Bethlehem geboren, und nicht in dir: du bleibst noch ewiglich verloren.“

(EG S. 136), so Angelus Silesius in einem seiner Sinnsprüche aus dem cherubinischen Wandersmann.

Weihnachten – ohne Krippe, also ohne mich, ohne mein Innerstes?

Dass es so nicht sei, nein, dass das Weihnachtsgeschehen in Ihrem Innersten Platz bekomme und Gestalt gewinne, das wünscht Ihnen mit lieben Grüßen zum Fest und zum Neuen Jahr

Yhs

Reinhard Ziegler

Heiligabend gemeinsam feiern!

Auch in diesem Jahr ist das Angebot einer gemeinsamen Feier des Heiligen Abends; und – wegen der sehr guten Erfahrung im letzten Jahr – wieder im Martin-Niemöller-Haus.

Am 24. Dezember ist von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr für alle die Möglichkeit, in einer festlichen Gemeinschaft Weihnachten zu feiern, wie es von früher vertraut ist: mit Weihnachtsgeschichte, Weihnachtsliedern, Weihnachtsessen, Weihnachtsgebäck und auch einer kleinen Überraschung als Weihnachtsbescherung.

Näheres im 1. Pfarramt (Tel. 230 665); wenn Sie dabei sein möchten, dann melden Sie sich bitte im 1. Pfarramt an. Für Gehbehinderte wird ein kostenloser Fahrdienst organisiert.

Leider nicht mehr beim MINIMAL!

Viele Jahre hindurch konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kreuzkirche bei der Aktion des CVJM-Reutlingen einen großen Erlös erzielen und an BROT-FÜR-DIE-WELT-Projekte weiterleiten.

Die zentrale Leitung von „MINIMAL“ hat eine Fortführung trotz intensiver Bemühung und Fürsprache von Herrn Digel vom CVJM und Herrn Hall nicht erlaubt.

An dieser Stelle möchten wir Herrn Geschäftsführer Hall und seinen Vorgängern in der Reutlinger Filiale sehr herzlich für die bisherige Unterstützung danken.

Wir versuchen, die Aktion nun beim **Reformhaus Sperling**, Alteburgstr. 47 durchzuführen.



Adventsnachmittag der Kreuzkirchengemeinde

Einladung zum Sonntag, 27. November 2005,
ab 14.30 Uhr ins Martin-Niemöller-Haus, Hans-Reyhing-Str. 7

- Kaffee und Kuchen
- Besinnliches
- Angebote für Kinder
- Adventsmusik
- Singen von Adventsliedern
- Bastelstand
- Stand des Eine-Welt-Ladens
- Schönes aus Olivenholz



Hausabendmahl

während der Advents-
und Weihnachtszeit

Besonders für Kranke und ältere Gemeindeglieder, die sonst nicht mehr gut in die Kirche kommen können, bieten Pfarrer und Pfarrerin gerne die Möglichkeit einer Abendmahlsfeier im Hause. Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig bei Ihrem Pfarramt.

„Der andere Advent“

Auch für die Adventszeit 2005 haben wir den **Kalender** „Der andere Advent“ bestellt. Er ist bei Frau Oßwald im Gemeindebüro zu bekommen. Der Preis beträgt 7,- Euro.

Ökumenisches Hausgebet

in der Adventszeit

Auch in diesem Jahr laden die großen Kirchen zu einem „ökumenischen Hausgebet im Advent“ am 5. Dezember ein. Liturgien zur Gestaltung dieses Gebets liegen in der Kreuzkirche und im Martin-Niemöller-Haus auf oder können im Gemeindebüro abgeholt werden.



Alle, die zu diesem Gebet bereits am Nachmittag mit anderen zusammen sein möchten, sind auf 15.30 Uhr in das Altenheim Ringelbachstraße (Clubraum) eingeladen.

Projekt „Zentrum Kreuzkirchengemeinde“

Informationen über den Stand der Gemeinde- und Gebäudekonzeption

Der Kirchengemeinderat möchte Sie in jeder Ausgabe von „Kreuzkirche aktuell“ über den Stand der Planungen informieren.

Wie bereits in den letzten Veröffentlichungen angekündigt, prüfen wir derzeit die Umsetzbarkeit der neuen Gemeinde- und Gebäudekonzeption. Nachdem wir im letzten Jahr unseren Schwerpunkt auf die konzeptionelle Entwicklung gelegt haben, steht derzeit die Frage der Gebäude auf der Tagesordnung.

Konkret wurden der Raumbedarf nochmals überprüft und die finanziellen Belastungen für die Gesamtkirchengemeinde und die Kreuzkirchengemeinde berechnet. Der Kirchengemeinderat prüft zwei Alternativen:

1. Modell: Anbau an die Kreuzkirche und Verkauf Martin-Niemöller-Haus
2. Modell: Pflichtsanierung Kreuzkirche, Erhalt Martin-Niemöller-Haus.

In den nächsten Wochen wird es ein weiteres Abstimmungsgespräch mit dem Oberkirchenrat geben. Es folgen dann die Beauftragung eines Architekten zur Berechnung der Bausumme und die Vorbereitung der Bauvoranfrage für die beiden Modelle. Die Analysephase ist damit dann voraussichtlich kurz vor der Sommerpause 2006 abgeschlossen.

Derzeit diskutieren wir im Kirchengemeinderat, in welcher Form die Gemeindeglieder der Kreuzkirchengemeinde vor der abschließenden Entscheidung der Gesamtkirchengemeinde im Herbst 2006 am Entscheidungsprozess beteiligt werden können.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die unterschiedlichen Rückmeldungen aus der Gemeinde und das Interesse an den öffentlichen Sitzungen des Kirchengemeinderates.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Wir werden noch im November mit den Verfassern des Leserbriefes (siehe letzte Ausgabe) und weiteren Verfassern unterschiedlicher Rückmeldungen ins Gespräch kommen. In Planung ist darüber hinaus ein weiteres Gemeindeforum.

Stephan Schumacher

Freundliche Bitte in eigener Sache: Beiträge für „Kreuzkirche aktuell“ sollten nicht spontan eingesandt, sondern vorher nach Inhalt und Umfang mit der Redaktion abgesprochen werden.

d. Red.



Neu im Frühjahr 2006

„glauben. leben. lernen.“

Acht Abende und ein Wochenende für Erwachsene

Der christliche Glaube ist ein „gemeinsames Unterwegssein“. Eine Kirchengemeinde – auch unsere Kreuzkirchengemeinde – ist dem entsprechend eine Weggemeinschaft, eine Gemeinschaft von Menschen, die gemeinsam auf demselben Weg sind. Wir laden Sie ein, ein Stück dieses Weges in einem intensiveren Miteinander zu gehen.

Miteinander essen, in Kleingruppen debattieren, fragen, suchen, in einem offenen Miteinander Leben und Glauben vertiefen, das ist Inhalt und Ziel der acht Abende und des Wochenendes.

Wir laden Menschen ein, die sich darauf einlassen wollen – und die sich nach einem „Schnupperabend“ zu einer verbindlichen „Reisegruppe“ zusammen tun, um ein Stück Lebenswegs gemeinsam zu gehen. Ein Team von „Wegbegleitern“ wird mit dabei sein.

„glauben. leben. lernen.“ beginnt am 19. Januar 2006 (mit einem „Schnupperabend“, danach braucht der Kurs verbindliche Teilnahme) und dauert bis zum 23. März 2006. Jeweils donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr nehmen wir uns Zeit. Zwischen Essen am Anfang und einem Ausklang machen wir uns auf den Weg, unseren Lebenserfahrungen und biblischen Texten auf die

Spur zu kommen, ihnen nachzudenken und sie in Impulsen und Gesprächen zu vertiefen. Es soll Raum sein für alle Fragen und Zweifel, Zeit für unsere unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven. Am 18./19.2.2006 gehört ein Wochenende in Heiligkreuztal zu unserem Programm.

Termine: 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02. / 18.+19.02. / 23.02. / 09.03. / 16.03. / 23.03.2006.

Pro Abend wird ein Unkostenbeitrag fällig, außerdem Übernachtung und Verpflegung beim Wochenende. Das Geld soll aber kein Grund sein, nicht teilzunehmen, wir geben wenn nötig gerne Unterstützung.

Prospekte gibt Ihnen gerne Frau Oßwald im Gemeindebüro.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ursula + Adolf Hirschmüller (Tel. 2 24 21), Martin Schmid (Tel. 31 24-30) oder Stephan Sigloch (Tel. 2 33 82).

„Fröhlich soll mein Herze springen ...“

Wir wollen die Weihnachtsfreude tanzend bewegen und laden zum Mittanzen herzlich ein.

Termin: Dienstag, 27. Dezember

um 19.30 Uhr, im Martin-Niemöller-Haus, Hans-Reyhing-Str. 7.

*Birgit Hövel, Elke Knödler,
Renate Rank, Gertrud Schüle*



Überweisungsformulare für BROT FÜR DIE WELT-Spenden liegen dieser Ausgabe von „Kreuzkirche aktuell“ bei. Bitte machen Sie davon reichlich Gebrauch!

Aufruf zur 47. Aktion „Brot für die Welt“

(Auszug)

„... Das Motto der 47. Aktion „Gottes Spielregeln für eine gerechte Welt“ erinnert uns daran, dass Gott uns Menschen nicht dem freien Spiel der Kräfte überlässt. Er weiß, dass Freiheit Verantwortung und Selbstbeschränkung braucht. Wir haben von ihm heilsame Spielregeln und sie haben klare Prioritäten: Zuerst die Schwächsten – auf dass alle Welt Leben hat. Seine Regeln helfen uns, Frieden und eine intakte Umwelt zu bewahren, gerecht und barmherzig miteinander umzugehen. Segen oder Fluch hängen davon ab, ob wir sie dankbar annehmen vom Herrn des Lebens, oder uns selbstherrlich darüber hinwegsetzen (5. Mose 6 und 11). Helfen Sie mit Ihrer Spende und Ihrem Engagement für ein „faires“ Miteinander!“

*Für die Evangelische Kirche in Deutschland: Bischof Dr. W. Huber;
für die Freikirchen: A. Scholtz;
für das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland: Präsident Dr. theol. h.c. J. Gohde;
für den Ausschuss für Ökumenische Diakonie: Bischöfin B. Wartenberg-Potter*

Altkleidersammlung

am 20. und 21. Januar 2006

Wie schon im letzten Jahr möchten wir auch dieses Jahr den Mariaberger Heimen helfen.

Abgabe von Kleiderspenden im Kirchsaal der Kreuzkirche am Freitag, 20. Januar, zwischen 14.00 und 17.00 Uhr und am Samstag, 21. Januar, zwischen 9.00 und 17.00 Uhr.

Willkommen sind: Gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderkleidung, auch neuwertige Unter-

und Babywäsche; Tisch- und Bettwäsche, Stoffe in Meterware, Woll-, Baumwolle- und Stickgarne, Filze ... Auch gut erhaltenes und vollständiges Spielzeug; Briefmarken aus aller Welt und gerne auch: Wäsche, Kleidung und Accessoires aus Urgroßmutter's Zeiten und „Kunst und Raritäten“. Aber bitte keine Zuschneideartikel, Stoffreste, defekte Kleidung ..., keine Fahrräder, Kinderwagen, Sportartikel, Koffer, Taschen, Matratzen, Möbel und Haushaltgeräte.

Und wenn Sie Mariaberg sonstwie helfen möchten, können Sie gerne eine Geldgabe im Gemeindebüro abgeben. Wir leiten sie dann weiter.



R.Z.



Kindergarten Sonnenschein Abschied, Wechsel und Anfang

Frau Kerstin Gerdemann, seit Gründung des Kindergartens in der Ganghoferstraße dessen Leiterin, ging im Oktober in Erziehungsurlaub. Die bisherige Gruppenleiterin Frau Anke Feucht übernimmt nun die Leitung. Ihre Stelle wiederum wurde auf Anfang November mit Frau Lena Mang besetzt.

In einer internen Feier zum Abschied von Frau Gerdemann kam der große und herzliche Dank zum Ausdruck, den ihr für ihre liebevolle, kompetente und engagierte Tätigkeit viele Jahrgänge von Kindergartenkindern und Eltern schulden. Auch Wehmut war hineingemischt darüber, dass sie jetzt geht, doch vor allem war die Mitfreude zu spüren an der schönen großen Aufgabe, die die „Eltern Gerdemann“ jetzt haben. Gute Wünsche gelten Frau Feucht zu ihrem Wechsel in eine neue verantwortungsvolle Position und Frau Mang zu einem gelungenen Start und zu einer schönen Zeit im „Sonnenschein“.

R.Z.

Zum Advent Singen und Musizieren

Diese durch Professor Bochinger vor vielen Jahren eingeführte sehr beliebte Möglichkeit, in der Adventszeit viele Adventslieder (und auch schon ein paar Weihnachtslieder) ge-

Winterwandern auf dem Jakobsweg

Nach der guten Resonanz bei der Tageswanderung im Oktober bieten wir jetzt ein dreitägige Etappe auf dem Jakobsweg an von Rottenburg am Neckar bis Loßburg im Schwarzwald. Hier besuchen wir Jakobuskirchen, treffen auf vielfältige Spuren einstiger Pilger und sehen neu geschaffene Kunstwerke am Jakobweg, unter anderem von Sieger Köder.

Wann: 4. bis 6. Januar 2006

Weglängen: 17 km, 15 km, 22 km

Leitung: Hans-Jörg Bahmüller und Astrid Gilch-Messerer

Kosten: ca. 75.00 Euro inkl. Bahnfahrt ab/nach Reutlingen, zwei Übernachtungen mit Frühstück und zwei Abendessen und Führung.

Anmeldung bis 15.12.05 an das Gemeindebüro der Kreuzkirche (Friedrich-Ebert-Straße 50; Tel. 07121/270 914; maximal 15 Teilnehmer! Im Gemeindebüro liegen auch Flyer mit genauer Wegbeschreibung aus.

meinsam zu singen, begleitet von einem Instrumentalensemble, ist in diesem Jahr im Rahmen eines Abendgottesdienstes in der Kreuzkirche am Sonntag, 11. Dezember (3. Advent), 18.00 Uhr. Die Instrumentalisten werden gebeten, um 16.45 Uhr in die Kirche zu kommen.

R.Z.

Alltagsfreizeit: „... ich habe mit euch mein Leben geteilt“

Jugendliche leben fünf Tage gemeinsam

Fünf Tage lang im Gemeindehaus zusammen leben. Gemeinsam essen. Miteinander den Alltag gestalten. In Gesprächen, Impulsen und Abendgebeten *dem eigenen geistlichen Leben und dem persönlichen Glauben* – das war die Idee. Am Ende waren sich alle einig: Die Erlebnisse und Eindrücke dieser Tage gemeinsamen Lebens werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als eine ganz besondere Zeit persönlicher Erfahrungen weiterbegleiten.

„... das Leben teilen“ war die Überschrift über der Woche, in der die gemeinsamen Mahlzeiten jedem Tag und der ganzen Gruppe einen stabilen Rahmen gaben. Nach dem Frühstück gingen alle zur Schule. Dann gab es Mittagessen und anschließend waren die Hausaufgaben dran oder der Nachmittagsunterricht. Alle gingen auch ihren anderen alltäglichen Verpflichtungen – Sport, Musik – nach. Wer freie Zeit hatte, konnte mit den Anderen reden, *kickern* oder kochen bzw. spülen. Jeden Abend war eine Stunde Zeit, miteinander zu singen und dem biblischen Bericht der so genannten „Emmaus-Jünger“ (Lukas 24) nachzudenken und nachzuspüren. Vor dem Schlafengehen trafen sich dann alle noch einmal im „Raum der Stille“ zum Abendge-

bet. Dabei war vor allem die tägliche „Tagesschau“ wichtig: die Möglichkeit, den eigenen Tag noch einmal in den Blick zu nehmen und *die Anderen an den eigenen Erfahrungen Teil zu geben*, indem sie ihr „highest high“ und ihr „lowest low“ – die schönste und die schwierigste Erfahrung des Tages – erzählten.

Diese fünf gefüllten Tage haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer als ganz besondere Zeit erlebt, die das eigene Leben bereichert und vertieft. Die Geschichte der beiden Jünger, die gemeinsam unterwegs sind, wurde als Folie der eigenen Erfahrungen sichtbar und alle spürten, dass der persönliche Glaube vor allem in der alltäglichen Gemeinschaft lebt und erlebbar ist. Wie eine Pflanze, die nicht gegossen wird, droht er dürr zu werden, wenn er nicht die Erfahrung des gelebten Miteinanders hat. Angefangen hatte alles als „Projekt Alltagsfreizeit“. Am Ende spürten alle, dass der sachliche Begriff Projekt die Erfahrungen dieser fünf Tage nicht beschreiben kann. Eine Teilnehmerin hat allen anderen aus dem Herzen gesprochen, indem sie sagte: „Für mich war das kein Projekt – ich habe mein Leben mit euch geteilt.“ Nur eines kam in diesen Tagen etwas zu kurz: der Schlaf. *Stephan Sigloch*

Der jährliche Gottesdienst mit der Ortsgruppe von „**amnesty international**“ ist am **Sonntag, 22. Januar 2006, um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche**.
In diesem Jahr steht der Gottesdienst unter dem Thema „**Pressefreiheit**“.



Kreuzkirche sportlich Skifreizeit Fasching 2006

Vom 25. Februar bis 4. März 2006 veranstalten wir wieder eine Kreuzkirchen-Skifreizeit.

Familien, Jugendliche und/oder ältere Singles – gemeinsam machen wir uns auf den Weg in die Schweizer Berge, um miteinander Ski zu fahren und das Leben zu teilen.

Im Haus „Ausblick“ in Grächen im Wallis (CH) stehen uns 40 Plätze zur Verfügung. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 210,- Euro. Darin sind Übernachtung

und Vollpension enthalten. Die Skipässe kommen noch dazu, ebenso die private Anreise.

Leitung der Freizeit: Matthias Bröckel (Tel. 339 438), Stephan Sigloch (Tel. 23 382).

Am 31. Januar 2006 wird es ein Vorbereitungstreffen geben, alle Teilnehmer werden dazu eigens eingeladen.

Prospekte liegen in der Kreuzkirche, im Martin-Niemöller-Haus und im Gemeindebüro aus.

Anmeldungen bitte an Frau Oßwald im Gemeindebüro, Friedrich-Ebert-Str. 50.

Jungschar „Farbklecks“ und „Faulknäuel“ mit neuen Terminen

Mit Beginn des Schuljahrs 2005/06 haben sich die Stundenpläne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jungscharen so verändert, dass wir von Grund auf neu planen mussten:

„Faultiere“ und „Wollknäuel“ haben sich zusammengetan. Und der „Farbklecks“ musste – mit neuem Mitarbeiterteam – auf den frühen Freitagnach-

mittag ausweichen. Ab Januar werden sich die Jungscharen nun so treffen:

„Farbklecks“: Freitags 14.00 bis 15.30 Uhr;

eingeladen sind Grundschul Kinder (Kl. 1 bis 4)

Kontakt: Friederike Schmid,
Tel. 239 359

„Faulknäuel“ – Freitag 16.00 bis 17.30 Uhr;

Jugendliche von 11 bis 13 Jahren

Kontakt: Jonka Mezger Tel. 240 784
bzw. Julian Staiger, Tel. 240 722

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kreuzkirchengemeinde Reutlingen

Redaktion: Hans Dassel, Reinhard Ziegler, Gaby Oßwald

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.12.2005

Druck: Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen

Benefizessen am 2. Advent

Liebe Gemeindeglieder!

Am Sonntag, 4. Dezember, möchte ich Sie zum gemeinsamen Mittagessen in den Saal der Kreuzkirche einladen (11.15 Uhr – im Anschluss an den Gottesdienst).

Die Idee hierzu entstand bei einer eindrucksvollen Begegnungsreise mit dem Gustav-Adolf-Werk zu Gemeinden im ehemaligen Ostpreußen und im Memelgebiet.

Die kleine evangelische Diasporagemeinde in Memel (heute Klaipeda) organisiert in ihrer Diakonie-Einrichtung ein regelmäßiges Mittagstisch-Angebot für die Ärmsten der Stadt.

In zwei Schichten werden jeweils 20 warme Mahlzeiten ausgeteilt.

Es ist uns deutlich geworden, wie wichtig diese Einrichtung ist – aber auch wie schwierig die Finanzierung. Besonders bewegt hat uns, dass in diesem Jahr aus Kostengründen die Betreuung bedürftiger Kinder durch die Diakonie und auch die einzige Anerkennung, die bisher den ehrenamtlich Mitarbeitenden geboten wurde – ein Tagesausflug – wegfallen musste. Der Erlös des Benefizessens am 4. Dezember kann ungekürzt als Hilfe nach Memel gegeben werden, da der Kirchengemeinderat der Kreuzkirchengemeinde freundlicherweise zugesagt hat, die „Materialkosten“ für das Essen aus den freien Mitteln der Kirchengemeinde zu übernehmen.

Im Preis von 15.00 Euro enthalten sind die Kosten für das Menü und den „Kaffee danach“.

Um das Essen organisieren zu können, möchte ich Ihre freundliche **Anmeldung** erbitten bis spätestens Mittwochabend, 30. November, Tel. 270 914 (Gemeindebüro) oder 230665 (1. Pfarramt).

Und was gibt's? Ich weiß es!
Lassen Sie sich überraschen!

Ihre Dorothea Ziegler



Blick in die Suppenküche im Gemeindeforum der Ev.-luth. Diakonie in Klaipeda

Inzwischen Tradition:

Am Abend des vierten Sonntags im Advent (18. Dezember, 17.00 Uhr) erfreuen **der Polizeichor Tübingen und der Frauenchor Walddorf** unter der Leitung von Rosi Hartl mit Chorsätzen aus verschiedenen Stilrichtungen und Epochen. In diesem Jahr ist der Erlös bestimmt für die Seelsorge im Seniorenzentrum Stadtmitte.



Kassetten-Aufzeichnung der Gottesdienste

Allen, die wegen Gehbehinderung, Krankheit oder aus anderen Gründen nicht am Gottesdienst in der Kreuzkirche teilnehmen können, bieten wir (wieder) an, dass Kassettengerät und Kassette „frei Haus“ gebracht und wieder abgeholt werden.

Sie können dann in Ruhe zuhause einen Mitschnitt des Gottesdienstes anhören und nachträglich mitfeiern.

Bitte melden Sie sich ungeniert im Gemeindebüro (Tel. 270 914) oder lassen Sie einem der Pfarrämter auf anderem Weg Mitteilung zukommen. Wir melden uns dann bei Ihnen, um die Organisation zu besprechen.

R.Z.

Benefizkonzert des EnBW-Orchesters Stuttgart

Da hätte man „in Scharen kommen müssen“ – so schrieb der Kritiker „hdw“ im GEA.

In Scharen kam die Gemeinde nicht, aber die, die am 9. Oktober kamen, sparten nicht mit Beifall, Lob und ... Gaben!

Insgesamt 600 Euro konnten weitergegeben werden: 300 Euro an den Verein für häusliche Kinderkrankenpflege

EINLADUNG

Iris Franziska Stärk, Abiturientin im Kepler-Gymnasium, hat eine Idee. Lesen Sie mal:

Sind Sie zwischen 60 und 80 Jahren alt und würden gerne zu einem gemütlichen Kaffeekränzchen

am 4. Dezember 2005 um 15.00 Uhr ins Café Sommer kommen, dann melden Sie sich bitte bis zum

31.11.2005 bei Herrn Pfarrer Ziegler (begrenzte Teilnehmerzahl)!

*Mit freundlichen Grüßen -
Iris Franziska Stärk*

und 300 Euro für das Hospiz „Veronika“ in Eningen.

Außer schönen Erinnerungen an diesen Abend in der Kreuzkirche hat das EnBW-Orchester auch Einladungen mitnehmen können.

„Ihr müsst unbedingt wiederkommen!“ oder: „Das nächste Mal in der Eninger Festhalle!“.

Ja, warum nicht? Wenn wieder in der Kreuzkirche, dann für einen anderen guten Zweck; es gibt so vieles, bei dem man das Schöne (die Musik) mit dem Nützlichen (Unterstützung von Diensten und Projekten) verbinden kann.

R.Z.

ANGEBOTE DER KREUZKIRCHENGEMEINDE

- **„Farbklecks“ (7 bis 10 Jahre)**
ab Januar: Fr.14.00-15.30; MNH;
Kontakt: Friederike Schmid,
Tel. 239 359
 - **Jungschar „Faulknäuel“
(11 bis 13 Jahre)**
Fr. 15.30-16.00;
ab Januar: 16.00-17.30; MNH;
Kontakt: Jonka Mezger, Tel. 240 784;
Julian Staiger, Tel. 240 722
 - **Konfi-Treff „Alte Kameraden“ –**
Offener Treff für die Konfirmierten
der letzten Jahrgänge
07.12./11.01.,
jeweils 18.00-21.00; MNH;
Kontakt: Stephan Sigloch, Tel. 23 382
 - **„FischmäXX“ (15 bis 17 Jahre)**
09.12./16.12./13.01.,
jeweils 18.00 bis 19.30; MNH;
Kontakt und Info bei Familie Petzold,
Tel. 290 014
 - **„Crossies“ für junge Leute (ab
16 Jahre)**
17.12./14.01., Kontakt und Info bei
Familie Petzold, Tel. 290 014
 - **Sonntagstreff**
10.12.; Info/Anmeldung bei Familie
Hirning, Tel. 24 828
 - **VCP-Pfadfindergruppen für Kinder
und Jugendliche**
Info bei Mareike Heller,
Tel. 339 300
 - **Georgenbergkreis (für Senioren,
jeweils 14.30 MNH)**
08.12.: Adventsfeier – Pfarrerin
Gilch-Messerer
12.01.: Mutscheln mit Pfr. Ziegler
 - **Andacht**
Fr. 15.30
im Altenheim Ringelbachstr. 59
 - **Theologischer Kreis**
12.12.: Die Chagall-Fenster von
St. Stephan in Mainz
23.01.: Pfr. Dr. Jochen Vollmer ist
zu Gast zum Thema „Bekenntnis“;
jeweils 20.00 MNH ; Info bei Pfar-
rerin Gilch-Messerer, Tel. 270 860
 - **Meditationsabend**
07.12./04.01., jeweils 20.00 MNH;
Info bei Fr. Keinath, Tel. 23 96 28
 - **Hauskreise**
Familie Bochinger (ab 50 J.),
Tel. 21 64 42
Familie Pfeifle (ab 30 J.), Tel. 2 16 42
- ACHTUNG!**
**In den Ferien findet keine Kin-
der- und Jugendarbeit statt!**
- **Familienspaß am Sonntag**
11.12.: Adventsnachmittag, 14.30
MNH; Info
bei Familie Beyer, Tel. 24 03 39
- Info zu weiteren Hauskreisen bei
Pfarrerin Gilch-Messerer,
Tel. 270 860*



- **Frauentreff**
jeweils 15.00 KS; Info bei Fr. R.. Parsch, Tel. 270 864
13.12.: Adventsfeier
17.01.: Mutscheln
- **Tänzerische Früherziehung für Kinder ab fünf Jahren**
Do. 16.30-17.30 (außer Ferien);
Info bei Fr. Erdmann, Tel. 22 592
- **Bastelkreis**
08.12./26.01., jeweils 14.30,
Memminger Str. 31; Info bei Fr. Krämer, Tel. 230 468
- **Folkloretanz**
01.12./15.12./12.01./26.01.,
19.30 MNH; Info bei Fr. Erdmann,
Tel. 22 592
- **Kantorei** Di. 20.00 KS; Info bei Wolfhard Witte, Tel. 897 825
- **Asylcafé** zur Begegnung zwischen Gemeindegliedern und Asylsuchenden; Do. 19.00-22.00; MNH.

*In der Rubrik „Angebote“ bedeuten:
MNH = Martin-Niemöller-Haus, Hans-Reyhing-Str. 7; KS = Kirchsaal der Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Str. 9*

Unsere Familienfreizeit

vom 14. bis 16.10.2005 in Rötenbach

Elf Familien mit 19 Erwachsenen und 24 Kindern trafen sich zu einem entspannten Wochenende in Rötenbach auf der Ostalb. Wir wurden verwöhnt von einem wunderschönen Herbstsonnenschein. Mittelpunkt unserer Freizeit war ein Ausflug ins Wental, genannt auch das Felsenmeer der Schwäbischen Alb. Bei einer Laufleistung von etwa 1,5 km in drei Stunden gab es reichlich Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen. Die zahlreichen Kinder sorgten für viel Abwechslung in unserem Freizeitprogramm:

- Erkundungstour rund um das Haus
- Gute-Nacht-Geschichten
- Lagerfeuer
- Kletterspaß im Wental
- Viel Spielspaß im Freizeithaus ...



Der Abschluss der harmonisch verlaufenen Freizeit war ein Familiengottesdienst zum Thema „der blinde Bartimäus“ und die übliche Putzaktion.

Familien Beyer, Vohrer und Petzold

... nach der Konfirmation „Alte Kameraden“

monatlicher Jugendtreff im NieMö startet im Dezember

Ein neues Angebot gibt es ab Dezember für die Mädchen und Jungen, die in den Jahren 2004 und 2005 konfirmiert worden sind. Einmal im Monat können sich die „Alten Kameraden“ im Jugendbereich (UG) des Martin-Niemöller-Hauses treffen. Jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr wird dort geöffnet sein. Kicker, Tischtennis, miteinander reden, spielen, chillen – wir haben ein gutes Mitarbeiterteam gewonnen – und je nach Beteiligung können wir auch an besondere Aktionen denken.

Herzliche Einladung also an alle „Alte Kameraden“! Diese Termine stehen bisher fest:

7. Dezember 05; 11. Januar 06;

8. Februar 06; 8. März 06

Verantwortlich: Stephan Sigloch, Wilhelmine Schorsten, Tobias Madel, Johannes Schmid.

Wenn diese Ausgabe von „Kreuzkirche aktuell“ erscheint, hat unser

neuer „Zivi“ Christian Koch

seinen Dienst in unserer Gemeinde begonnen. Wir wünschen, dass es eine gute Zeit der Zusammenarbeit sein möge:

Für ihn mit neuen und wichtigen Erfahrungen und für uns mit der Hilfe und Unterstützung im Gemeindeleben durch ihn.

Adressen

1. Pfarramt: Pfarrer Reinhard Ziegler, Friedrich Ebert-Str. 50, Tel. 23 06 65, Fax 27 08 83, E-mail:

ev.kreuzkirche1@kirche-reutlingen.de

2. Pfarramt: Pfarrerin Astrid Gilch-Messerer, Hans Reyhing-Str. 7, Tel. 27 08 60, Fax 27 94 17, E-mail: ev.kreuzkirche2@kirche-reutlingen.de

3. Pfarramt: Pfarrer Stephan Sigloch, Pestalozzistr. 58, Tel. 2 33 82, Fax 20 59 48, E-mail:

ev.kreuzkirche3@kirche-reutlingen.de

Gemeindebüro: Gaby Oßwald, Friedrich Ebert-Str. 50, Tel. 27 09 14, Fax 27 08 83; Dienstzeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30, Mo.-Mi. 14.00-16.00, Do. 15.00-18.00, E-mail: gemeindebuero@kreuzkirchengemeinde.de

Kinder-, Jugend- u. Familienausschuss
Pfr. Stephan Sigloch, Tel. 2 33 82. E-mail:

kijufa@kreuzkirchengemeinde.de

Diakon Martin Schmid,
Tel. 31 24 30, Fax 33 92 78,
E-mail: martin.schmid@esjw.de

Mesner Juan Carlos Mayer,
Marktstr. 33/1, Pfullingen, Tel. 79 81 13,
Fax 70 47 73

1. Vorsitzender des KGR: Pfr. Ziegler, Friedrich Ebert-Str. 50, Tel. 23 06 65

2. Vorsitzender des KGR: Prof. Dr. E. Hohloch, Aaraustr. 6, Tel. 23 04 65

Kindergarten „Arche“

Payerstr. 6, Tel. 27 02 04; E-mail: kiga.payerstrasse@kirche-reutlingen.de

Kindergarten „Sonnenschein“

Ganghoferstr. 11, Tel. 29 07 51

Kindergarten „Regenbogen“,
Herderstr. 45, Tel. 2 32 07

Kreuzkirche: Paul Pfizer-Str. 9

Gemeindezentrum Martin-Niemöller-Haus: Hans Reyhing-Str. 7

Spendenkonto: Nr. 718 bei der KSK
Reutlingen, BLZ 640 500 00

(Evangelische Gesamtkirchengemeinde,
Stichwort „Kreuzkirche“)



Aus der Kreuzkirchengemeinde

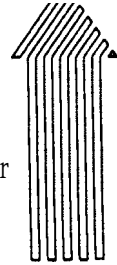
So.	27.11.	14.30	Gemeinde-Adventsnachmittag, Martin-Niemöller-Haus
Do.	01.12.	19.30	Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus
So.	04.12.	11.15	Benefizessen, Kreuzkirche
So.	04.12.	15.00	Kaffeekränzchen, Café Sommer
Do.	08.12.	14.30	Georgenbergkreis, Martin-Niemöller-Haus
Do.	08.12.	14.30	Bastelkreis, Memminger Str. 31
Mo.	05.12.	19.30	Ökumenisches Hausgebet (15.30 h Altenheim Ringelbach)
Mi.	07.12.	18.00	„Alte Kameraden“, Martin-Niemöller-Haus
Mi.	07.12.	20.00	Meditation, Martin-Niemöller-Haus
Sa.	10.12.		Sonntagstreff (Tel. 2 48 28)
So.	11.12.	18.00	Singgottesdienst, Kreuzkirche (Instrumentalisten 16.45 h)
So.	11.12.	14.30	Familienspaß, Martin-Niemöller-Haus
Mo.	12.12.	20.00	Theologischer Kreis, Martin-Niemöller-Haus
Di.	13.12.	15.00	Frauentreff, Kirchsaa Kreuzkirche
Mi.	14.12.	18.30	Gruppe „Feel the spirit“, Martin-Niemöller-Haus
Do.	15.12.	19.30	Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus
So.	18.12.	10.30	Mosaik-Gottesdienst, Martin-Niemöller-Haus
So.	18.12.	17.00	Benefizkonzert Polizeichor Tübingen/Frauenchor Walddorf
Sa.	24.12.	18.00	Heiligabend-Feier, Martin-Niemöller-Haus
Di.	27.12.	19.30	Weihnachtstanz, Martin-Niemöller-Haus
Mi.	04.01.		Winterwandern auf dem Jakobsweg
Mi.	04.01.	20.00	Meditation, Martin-Niemöller-Haus
Di.	10.01.	18.30	Gruppe „Feel the spirit“, Martin-Niemöller-Haus
Mi.	11.01.	18.00	„Alte Kameraden“, Martin-Niemöller-Haus
Do.	12.01.	14.30	Georgenbergkreis, Martin-Niemöller-Haus
Do.	12.01.	19.30	Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus
Di.	17.01.	15.00	Frauentreff, Kirchsaa Kreuzkirche
Do.	19.01.	19.00	Schnupperabend „glauben.leben.lernen“, Niemöller-Haus
Fr.	20.01.	14.00	Abgabe Altkleider, Kirchsaa Kreuzkirche
Sa.	21.01.	9.00	Abgabe Altkleider, Kirchsaa Kreuzkirche
So.	22.01.	10.00	Gottesdienst mit „amnesty international“, Kreuzkirche
So.	22.01.	10.30	Mosaik-Gottesdienst, Martin-Niemöller-Haus
Mo.	23.01.	20.00	Theologischer Kreis, Martin-Niemöller-Haus
Do.	26.01.	14.30	Bastelkreis, Memminger Str. 31
Do.	26.01.	19.30	Folkloretanz, Martin-Niemöller-Haus

||| Liebe Gemeindeglieder!

Sie finden die aktuellen Termine ab sofort auch auf unserer Internetseite.

Hier die Adresse: www.kreuzkirchengemeinde.de

GOTTESDIENSTE in der Kreuzkirche ...



- So. 04.12.** 9.00 Uhr: Pfr. Sigloch
10.00 Uhr: Pfr. Sigloch
14.00 Uhr: Taufnachmittag / Pfarrerin Gilch-Messerer
- So. 11.12.** 10.00 Uhr: Prof. Dr. Bochinger
18.00 Uhr: Pfr. Ziegler / Weihnachtsliedersingen
- So. 18.12.** 10.00 Uhr: Pfr. Sigloch
- Sa. 24.12.** 16.00 Uhr: Fam.-gottesdienst mit Musical „Habt Ihr schon gehört?“
18.00 Uhr: Pfr. Sigloch
22.00 Uhr: Pfr. Ziegler
- So. 25.12.** 10.00 Uhr: Pfr. Ziegler / Abendmahl
- Mo. 26.12.** 18.00 Uhr: Abendandacht als „Weihnachtslieder-Wunschingen“
- Sa. 31.12.** 18.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst / Pfarrerin Gilch-Messerer
- So. 01.01.** 18.00 Uhr: Pfr. Ziegler
- Fr. 06.01.** 10.00 Uhr: Pfr. Ziegler / Taufen
- So. 08.01.** 10.00 Uhr: Pfarrerin Gilch-Messerer
- So. 15.01.** 9.00 Uhr: Pfr. Sigloch
10.00 Uhr: Pfr. Sigloch / Abendmahl
- So. 22.01.** 10.00 Uhr: Pfr. Ziegler und „amnesty international“
- So. 29.01.** 10.00 Uhr: Pfr. i. R. Schüle

... im Martin-Niemöller-Haus



- So. 18.12.** 10.30 Uhr: Mosaik-Gottesdienst „Bilder von Advent und Weihnachten“ (Pfarrerin Gilch-Messerer u. Team), mit Kleinkinderkirche und Kinderkirche, anschl. Mittagessen
- So. 22.01.** 10.30 Uhr: Mosaik-Gottesdienst „... für Gottesdienst Gebet Glaube Leben“ (Pfr. Sigloch u. Team), mit Kleinkinderkirche und Kinderkirche, anschließend Mittagessen

... und im Seniorenzentrum Markwasen

- So. 04.12.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer
- So. 18.12.** 9.30 Uhr: Pfr. Enz
- Sa. 24.12.** 14.00 Uhr: Pfr. Enz
- So. 25.12.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer
- So. 01.01.** 9.30 Uhr: Pfr. Enz
- So. 15.01.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Ellenberger
- So. 29.01.** 9.30 Uhr: Pfarrerin Pilgrim-Volkmer



Diakoniebeauftragte im Kirchenbezirk Reutlingen – Sind Sie dabei?

Eine neue Aufgabe: Diakoniebeauftragte im Kirchenbezirk Reutlingen

Im Kirchenbezirk Reutlingen sollen Kirchengemeinden ermutigt werden, diakonische Betätigungsfelder und Aktivitäten verstärkt in den Blick zu nehmen. Deshalb sucht die Projektgruppe „*Diakonisches Handeln in Gemeinde und Kirchenbezirk*“ Diakoniebeauftragte in den einzelnen Kirchengemeinden der Gesamtkirchengemeinde. Die gemeindediakonische Arbeit in den Kirchengemeinden soll gefördert und begleitet werden.

Wie wird man Diakoniebeauftragte/r

Angestrebtes Ziel ist, dass jede Kirchengemeinde eine Person als Diakoniebeauftragte/n benennt. In der Regel findet sich dazu ein Mitglied des Kirchengemeinderats, jedoch kann dieser auch andere interessierte Gemeindeglieder in diese Aufgabe berufen.

Aufgaben und Möglichkeiten von Diakoniebeauftragten

Die Diakoniebeauftragten treffen sich regelmäßig und informieren sich über aktuelle Themen aus dem Bereich der Diakonie bzw. tauschen ihre Erfahrungen aus.

Die Diakoniebeauftragten sind Ansprechpartner/innen für diakonische Belange innerhalb der Kirchengemeinde. Sie tragen dazu bei, dass im Kirchengemeinderat diakonische Themenstellungen in den Blick kommen und die Arbeit des Diakonie-

verbandes mit der Arbeit vor Ort vernetzt wird.

Diakonischer Grundkurs 2005/2006

Der Diakonieverband bietet ab Herbst 2005 den diakonischen Grundkurs „Gemeinde und Diakonie“ an. Innerhalb eines Jahres bekommen Diakoniebeauftragte einen Einblick in die verschiedenen Formen der Diakonie und der Angebote im Diakonieverband, in Geschichte und Theologie der Diakonie und vieles mehr.

Interessiert? Dann wenden Sie sich an Ihr zuständiges Pfarramt.

Neuer Vorstand und weiterentwickeltes Personalmodell im esjw

Am 21. Juni ging bei der Delegiertenversammlung des Evangelischen Stadtjugendwerks (esjw) eine Ära zu Ende. Mehrere Vorstandmitglieder haben sich zur turnusmäßigen Wahl des Vorstands nicht mehr aufstellen lassen: Die 1. Vorsitzende Katrin Fehrle, die 2. Vorsitzende Jutta Grünler und Daniel Fehrle, ferner Ralf Burghart und Jochen Heid.

Im Vorfeld hat eine Arbeitsgruppe versucht, den Rahmen der künftigen Vorstandsarbeit abzustecken: zur Reduzierung der Gremien- und Sitzungstätigkeit gibt es den Vorstand, der sich zusammensetzt aus den gewählten Vorstandsmitgliedern und den Hauptamtlichen, die mit beratender Stimme dem Gremium angehören und einem geschäftsführenden Vorstand. Dieser setzt sich zusammen aus den 1. und 2. Vorsit-

zenden (Steffi Kröner, N.N.), dem Geschäftsführer Achim Wurst, Stephan Sigloch und Traudl Brecht.

In den neuen Vorstand wurden gewählt: Stefanie Kröner als 1. Vorsitzende, Mareike Heller, Michael Kober, Stefanie Marek, Andreas Rau, Veronika Tews und Julia Walter. Außerdem gehören dazu: Traudl Brecht, Barbara Hartmann, Gudrun Lenz, Martin Schmid und Achim Wurst (er wurde zum Geschäftsführer gewählt) und Pfr. Stephan Sigloch.



Alter und neuer Vorstand des esjw

Außerdem beschloss die Delegiertenversammlung, dass – im Unterschied zum 2003-er-Modell – nun die Größe der Kirchengemeinden bei der Zuteilung der Dienstauftragsanteile berücksichtigt wird: Jede Kirchengemeinde erhält für bis zu 3000 Gemeindeglieder 20 Prozent Dienstauftrag eines/r Hauptamtlichen. Für jede weiteren 1000 Gemeindeglieder kommen noch einmal 5 Prozent dazu. Das bedeutet etwa, dass Martin Schmid in der fusionierten Neuen Marienkirchengemeinde mit 30 Prozent und in der Kreuzkirchengemeinde mit 35 Prozent tätig sein wird. Die übergemeindlichen Anteile in den Dienstaufträgen sind entsprechend reduziert worden. Eine zweite wesentliche Veränderung

besteht darin, dass Gemeinmediakon Achim Wurst nun mit 20 Prozent seines Dienstes als Geschäftsführer im esjw fungiert. Seinen Dienst in der Christuskirche wird er bis Ende 2005 beenden, hier wird Uli Seeger die Jugendarbeit mit 25 Prozent übernehmen.

Veranstaltungen der Citykirche

An allen Adventssamstagen bietet die Citykirche Reutlingen (Nikolaikirche) ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene:

► Weihnachtliche Atempausen – 5 Minuten mit Gott: 12.³⁰ und 17.³⁰ Uhr

► Geschichten und Gedichte 14, 15, 16 und 17 Uhr

► Kinderschminken 14 bis 18 Uhr

Dazu natürlich: Waffeln, Kinderpunsch, Kaffee, Tee und Saft. Wir freuen uns auf Sie!

Am **Nikolaustag** (Dienstag, 6. Dezember) bietet die Citykirche Reutlingen von 10 bis 18 Uhr ein buntes Programm „rund um den Nikolaus“. Angeboten wird:

„Nikolaus“-Atempausen – „5 Minuten mit Gott“ um 12.³⁰ Uhr und 17.³⁰ Uhr.

Geschichten, Gedichte und Lieder rund um den Nikolaus, um 15, 16 und 17 Uhr; Waffeln, Kinderpunsch, Kaffee, Tee, Saft und Glühwein.

Schon ab dem 1. Advent finden Sie in der Citykirche Bücher und Informationen zum Nikolaus und zur Gestaltung des Nikolaustages. Es gibt „echte“ Nikoläuse zum Kaufen und Verschenken.



Krippenausstellung

25. November bis 4. Dezember,
Marienkirche

Ausstellungser-

öffnung: Freitag,

25. November, 15

Uhr. **Öffnungszei-**

ten: täglich 10 bis

17.³⁰ Uhr. **Begleitprogramm:** Di. bis Fr.,

7-Minuten-Andacht um 17 Uhr.



Es erwarten Sie: Über 100 Krippen und Figuren zur Weihnachtsgeschichte aus Chile, Peru, Ecuador, Bolivien, Mexico, Tansania, Madagaskar, Nigeria, Kenia, Palästina, Indien, Bangladesch, Philippinen und anderen Ländern.

Die Krippen aus
Fairem Handel kön-
nen im Weltladen
reserviert und erwor-
ben werden. Welt-
laden, Weibermarkt 3,
Tel. 33 92 00



Musik zu Advent und Weihnachten

**Reutlinger Chöre singen in der Marien-
kirche während des Weihnachtsmark-
tes:**

So 27. 11., 18 Uhr, Gospelchor Reut-
lingen: Benefizkonzert für die Aidshilfe.
Leitung Michaela Frind

Fr 2. 12., 18 Uhr, Knabenchor „capella
vocalis“. Leitung Eckhard Weyand.

So 5. 12., 18 Uhr, Liederkranz Reutlingen
e.V. und Voices. Leitung: Peter Hermann.

Fr 9. 12., 18 Uhr, Reutlinger Kammerchor
und Tübinger Ärzteorchester. Leitung:
Christa Feige, Hector Berlioz, L'Enfant du
christ.

So 11. 12., 17 Uhr, Weihnachtslieder-
singen der Liedertafel Concordia. Leitung:
Martin Kuhn.

Fr 16. 12., 18 Uhr, Weihnachtslieder-
singen mit den Kinder- und Jugendchören
der Leonhardskirche, Leitung: Michaela
Frind.

So 18. 12., 18 Uhr, Weihnachtskonzert bei
Kerzenschein. Vokalensemble der Marien-
kirche. Leitung: Michaela Frind und Eber-
hard Becker.

Di 20. 12., 18 Uhr, Weihnachtskonzert des
Friedrich-List-Gymnasiums.

So 26. 12., 17 Uhr, Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-6. Ulrike
Härter, Sopran; Barbara Erni, Alt; Donat
Havar, Tenor; Jens Hamann, Bass. Süddeut-
sche Kammersolisten, Knabenchor „capella
vocalis“. Leitung: Eckhard Weyand. Karten-
vorverkauf: Rathausapotheke.

Veranstaltungen in der Silvesternacht



Fr 31. 12., 20 Uhr, Marienkirche, Mu-
sik und Lesungen zum Jahreswechsel bei

Kerzenschein. Virtuose Instrumentalmusik des italienischen Frühbarock. Gespielt von der **Capella Caesarea**.

Offene Marienkirche: Auch zur diesjährigen Jahreswende wird die Marienkirche wieder von 22 bis 2 Uhr mit geistlichen Impulsen zu jeder vollen Stunde und meditativen Elementen offen stehen. Herzliche Einladung an alle Interessierten und Silvester-Nachtschwärmer!

Wir suchen noch Menschen, die mithelfen, die Marienkirche in der Silvesternacht offen zu halten und liturgisch zu gestalten. Wer mitmachen möchte (z. B. durch Musik, Texte, liturgische Elemente, durch eine Stunde oder mehr Präsenzdienst u.s.w. ...), melde sich bitte bei **Pfarrerin Sabine Drecoll: (0 71 21) 60 38 86 oder SabineDrecoll@web.de**.

„Ich lebe und ihr sollt auch leben“

so lautet das Thema der Allianzgebetswoche. Sie findet vom **10. bis**

13. Januar in der Süddeutschen Gemeinschaft, Wielandstr. 8 statt.



Die Evangelische Allianz in Deutschland

Folgende Uhrzeiten sind hierfür vorgesehen: Nachmittagsveranstaltungen: Dienstag und Donnerstag, jeweils 15 Uhr. Abendveranstaltungen: Dienstag bis Freitag, jeweils 19.³⁰ Uhr.

Die Abschlussveranstaltung findet am **Sonntag 15. Januar um 19.³⁰ Uhr in der Christuskirche** statt. Prof. Dr. Hans-

Joachim Eckstein, Tübingen wird die Predigt halten. Verschiedene Chöre gestalten den Abend mit.

9. Reutlinger Vesperkirche

Vom Sonntag, 15. Januar bis Sonntag, 19. Februar in der Nikolaikirche.

Eröffnung mit einem Gottesdienst am Sonntag, 15. Januar um 11.¹⁵ Uhr.

Täglich geöffnet von 11 bis 15 Uhr.

Mittagessen von 11.³⁰ bis 13.³⁰ Uhr, anschließend Kaffee/Tee mit Gebäck.

Täglich 14.³⁰ Uhr Schlussandacht auf der Empore.

Neben den bedürftigen Gästen, die alles für einen Euro bekommen, sind „Solidaresser“ herzlich willkommen.

Am Montag, 30. Januar, 19 Uhr, gibt ein brasilianisches Kammerorchester ein Konzert in der Vesperkirche.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Redaktionsadresse: Evangelisches Dekanatamt, Pfarrerin Barbara Vollmer-Backhaus, Lederstr. 81, 72764 Reutlingen

Telefon: (0 71 21) 31 24 43

Fax: (0 71 21) 31 24 49

E-mail: barbara.vollmer-backhaus@kirche-reutlingen.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12. Dezember 2005

Die Kreissparkasse Reutlingen unterstützt uns bei der Herausgabe der Gemeindebriefe.

www.kirche-reutlingen.de

